

PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

„Radikalisierung ist auch ein Bildungsprozess“

Was motiviert junge Menschen, die in Deutschland aufgewachsen sind, sich einer islamistischen Terrorgruppe anzuschließen und fernab ihrer Heimat in den „Heiligen Krieg“ zu ziehen? – Ein Gespräch mit dem Konflikt- und Gewaltforscher Andreas Zick

VON MANUELA LENZEN



01. FEB 2015

Herr Professor Zick, der „Islamische Staat“ sorgt weltweit nicht nur für Angst und Schrecken, die Organisation übt auf manche junge Menschen eine nicht leicht zu verstehende Faszination aus. Wie groß ist diese Gruppe der Sympathisanten?

In Deutschland sind es einige Tausend Jugendliche, in Europa ein Vielfaches davon, die mit den radikalen Ideen des IS sympathisieren. Mehr als 500 Jugendliche oder junge Heranwachsende bekennen sich in Deutschland bereits zum IS, und die Zahl wächst. Einige mehr stehen unter Beobachtung des Staats- und Verfassungsschutzes. Und dann gibt es noch einmal um die 300 bis 400 Personen, die schon für den IS im Ausland kämpfen. Die Zahlen schwanken enorm, der Staat kann ja nicht jeden Jugendlichen durchleuchten. In Österreich ist die Zahl ähnlich hoch, und auch in Holland gibt es wohl etwa 2000 junge...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.
